

P R E S S E I N F O R M A T I O N

18. März 2008

Das Dach im Mittelpunkt

Steigende Öl- und Gaspreise und die damit verbundenen Mehrbelastungen der privaten Haushalte sind aktuelles Tagesthema. Energieeffizienz, insbesondere ein guter baulicher Wärmeschutz hat in Zukunft oberste Priorität. Dabei lautet die Devise: Nicht dicker, sondern besser dämmen.

Moderne Dämmsysteme mit Polyurethan auf den Sparren – volle Gestaltungsfreiheit, mehr Wohnraum

Klirrende Kälte im Winter und brütende Hitze im Sommer - extreme Temperaturunterschiede im Dachbereich zwischen innen und außen machen eine fachgerecht ausgeführte, hoch leistungsfähige Dämmung so wichtig. Bei Steildächern ist die Dämmung von außen, d. h. auf den Sparren, bauphysikalisch und wirtschaftlich gesehen die beste Methode. Die gesamte Konstruktion wird von der Dämmung vollflächig eingehüllt. Man vermeidet Wärmebrücken und die Dachkonstruktion ist vor Temperatureinflüssen geschützt. Die Sparren können von innen sichtbar bleiben. Der Vorteil von leistungsfähigen Polyurethan-Dämmstoffen: Durch die niedrige Wärmeleitfähigkeit ist die Dämmwirkung bei gleicher Materialdicke um zwei Drittel besser als bei anderen Dämmstoffen. Das bedeutet weniger Materialeinsatz, mehr Wohnfläche und trotzdem höhere Dämmleistung.

Für die Gestaltung der Dachräume bieten Polyurethan-Dämmsysteme vielfältige Möglichkeiten. Bei der Aufsparrendämmung kann der Dachstuhl sichtbar bleiben. Dadurch werden gestalterische Akzente gesetzt. Dachschrägen und Sparrenfelder können mit Holz verkleidet, verputzt oder auch tapeziert werden.

Interessant für die Dachsanierung: Aufsparrendämmung kombiniert mit vorhandener, unzureichender Zwischensparrendämmung

Wird bei Altbauten die Dachdeckung erneuert, kann die vorhandene, unzureichende Zwischensparrendämmung erhalten bleiben. Die zusätzliche schlanke Polyurethan-Aufsparrendämmung erzielt eine verbesserte Dämmleistung ohne Wärmebrücken. Vorhandene Installationen bleiben unverändert. Die sonst notwendige Aufdoppelung der Sparren entfällt. So lässt sich wertvoller Wohnraum gewinnen.

Dünn und dämmstark

Die Leistung eines Dämmstoffes erkennt man an seiner Wärmeleitfähigkeitsstufe (abgekürzt: WLS). Die Wärmeleitfähigkeitsstufe wird als dreistellige Zahl z. B. WLS 024 angegeben. Hochleistungsdämmstoffe aus Polyurethan, oft auch als PUR/PIR-Hartschaum bezeichnet, sind in den Wärmeleitfähigkeitsstufen 024, 028 und 030

IVPU

erhältlich. Je niedriger der Wert, desto besser ist die Wärmedämmfähigkeit des Dämmstoffes. Bei Renovierungsarbeiten gilt „Wenn schon, denn schon“. Die Mehrkosten für Energie sparende Maßnahmen lohnen sich dann besonders. Wenn z. B. das Dach neu eingedeckt wird, muss ohnehin ein Gerüst aufgestellt und die alte Dacheindeckung entfernt werden. Der finanzielle Aufwand für eine nachträgliche Wärmedämmung ist dann vergleichsweise niedrig. Und: Bei Verkauf oder Vermietung des Hauses gilt geringer Energieverbrauch als wertsteigernd.

Kontakt:

IVPU – Industrieverband Polyurethan-Hartschaum e. V.

Im Kaisemer 5, 70191 Stuttgart

Fax 0711 / 29 49 02

E-Mail: info@daemmt-besser.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.daemmt-besser.de

Im Menü Services gibt es praktische Planungshilfen zur Dämmung, einen Energiespar-Check, der Ihnen zeigt, wie viel Heizenergie Sie mit einer Polyurethan-Dämmung sparen können und eine Fördermitteldatenbank mit Informationen, wo es in Ihrer Nähe Zuschüsse für die geplante Dämmmaßnahmen gibt.



